



Hockey Club unterliegt Dürkheim und Rüsselsheim

Ludwigsburg - (shs) Der Hockey Club Ludwigsburg steckt nach zwei Niederlagen am Wochenende im Abstiegskampf. Gegen den Rüsselsheimer RK unterliegen die Rothemden mit 5:9 (3:4). Tags zuvor verlieren die Hausherren auch gegen den Dürkheimer HC mit 4:5 (4:2).

Hockey Club unterliegt Dürkheim und Rüsselsheim

Ludwigsburg - (shs) Der Hockey Club Ludwigsburg steckt nach zwei Niederlagen am Wochenende im Abstiegskampf. Gegen den Rüsselsheimer RK unterliegen die Rothemden mit 5:9 (3:4). Tags zuvor verlieren die Hausherren auch gegen den Dürkheimer HC mit 4:5 (4:2).

Lange Gesichter beim HC Ludwigsburg: Nach zwei Niederlagen am vergangenen Wochenende steht der HCL zwar immer noch auf Platz drei der 2. Bundesliga, doch haben die drei Mannschaften hinter dem Hockey Club punktgleich sechs Zähler auf dem Konto. Demnach ist das Ziel der Ludwigsburger für das neue Jahr klar: Möglichst schnell die nötigen Punkte für den Klassenerhalt einzusammeln.

Am Sonntag gegen den Rüsselsheimer RK zeigte sich ein ähnliches Bild wie schon in der Vorwoche beim Auswärtsspiel in Rüsselsheim: Der Ruder Klub war das bessere Team, doch der HCL konnte lange Zeit den Anschluss halten. Beim Stand von 5:6 für die Gäste erzielten die Barockstädter den vermeintlichen Ausgleich zum 6:6. Beide Schiedsrichter gaben zunächst den regulären Treffer - doch nach Rüsselsheimer Protesten nahmen die Unparteiischen das Tor zum Unverständnis Aller wieder zurück. Als der RRK daraufhin den Treffer zum 5:7 setzte, hatte der HCL nichts mehr entgegensetzen. Die Gäste erhöhten gar noch bis auf 5:9, da Ludwigsburg in der Zwischenzeit den Torhüter für einen sechsten Feldspieler ausgewechselt hatte.

„Heute waren wir das schlechtere Team - es nervt die Niederlage gegen Dürkheim, denn dieses Spiel dürfen wir niemals verlieren. Jetzt müssen wir im neuen Jahr alles daran setzen, die Liga zu halten“, mahnt HCL-Trainer Stephan Tschierschwitz.

Denn bereits am Freitag unterlagen die Rothemden zu Hause dem Dürkheimer HC mit 4:5 (4:2). Der HCL war das deutlich bessere Team, verpasste aber nach einer 4:2 Führung - Arne Huber hatte viermal getroffen - den Sack zu zumachen. Nach der Pause vergaben die Hausherren etliche Großchancen und die Gäste drehten zu allem Übel Minuten vor Schluss die Partie.

Es spielten: Weißer, Spross, Placht, Raphael (2) und Severin (1) Schmidt, Huber (5), Wörz, Rauber, Bischof (1), Stumpp, Koffler, Hanel